



**Geschäftsführung
Betriebsausschuss Bühnen der Stadt
Köln**

Frau Kleindienst

Telefon: (0221) 221-35591

Fax: (0221) 221-24141

E-Mail: Ulrike.Kleindienst@stadt-koeln.de

Datum: 18.09.2019

Niederschrift

über die **32. Sitzung des Betriebsausschusses Bühnen der Stadt Köln** in der Wahlperiode 2014/2020 am Dienstag, dem 13.11.2018, 18:10 Uhr bis 19:25 Uhr, Historisches Rathaus, Konrad-Adenauer Saal, Raum-Nr. 1.18

Anwesend waren:

Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Dr. Eva Bürgermeister	SPD
Frau Brigitta Bülow von	GRÜNE
Herr Dr. Ralph Elster	CDU
Herr Prof. Klaus Schäfer	SPD
Frau Bürgermeisterin Elfi Scho-Antwerpes	SPD
Herr Karl-Heinz Walter	SPD
Frau Karin Reinhardt	CDU
Herr Horst Thelen	GRÜNE
Herr Peter Sörries	GRÜNE
Frau Gisela Stahlhofen	DIE LINKE
Herr Dr. Ulrich Wackerhagen	FDP

Stellvertretende stimmberechtigte Mitglieder

Frau Ira Sommer	CDU
-----------------	-----

Beratende Mitglieder

Herr Franz-Josef Knieps	CDU
Herr Dr. Klaus Piehler	
Frau Nele Werrmann	Auf Vorschlag von der AfD-Fraktion
Frau Lisa Hanna Gerlach	BUNT
Herr Walter Wortmann	Freie Wähler Köln
Herr Prof. Hans-Georg Bögner	auf Vorschlag der SPD
Frau Anke Brunn	SPD
Frau Maria Sperring	auf Vorschlag der Grünen

Herr Dr. Alexander Kierdorf	Für die Denkmalpflege sachverständiger Bürger
Herr Dr. Ulrich Krings	Für die Denkmalpflege sachkundiger Bürger
Herr Turan Özkücük	TSD
Frau Ute Palm	auf Vorschlag der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik

Verwaltung

Frau Beigeordnete Susanne Laugwitz-Aulbach	Dezernat Kunst und Kultur
Herr Günter Allerödter	Dezernat Kunst und Kultur
Herr Patrick Wasserbauer	Bühnen Köln
Herr Bernd Streitberger	Bühnen Köln
Herr Klaus Kröhne	Bühnen Köln

Gäste

Herr Dr. Müller	Firma Dornbach
-----------------	----------------

Schriftführerin

Frau Ulrike Kleindienst	Dezernat Kunst und Kultur
-------------------------	---------------------------

Presse

Zuschauer

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Katharina Welcker	CDU
Herr Thomas Welter	CDU

Beratende Mitglieder

Herr Prof. Dr. Lothar Theodor Lemper	CDU
Herr Thor-Geir Zimmermann	GUT
Frau Hedwig Krüger-Israel	Seniorenvertretung der Stadt Köln
Herr Manfred Post	auf Vorschlag der SPD
Frau Freifrau Jeane von Oppenheim	auf Vorschlag der CDU
Frau Friederike van Duiven	auf Vorschlag der Grünen
Herr Sebastian Tautkus	auf Vorschlag von DIE LINKE
Herr Lorenz Deutsch	FDP
Herr Jochen Saurenbach	Rheinfetisch e.V.

Stellvertretende beratende Mitglieder

Frau Felicitas Vorpahl-Allweins

Seniorenvertretung der Stadt Köln

Frau Uta Grimbach-Schmalfuß

Sozialverband Deutschland e.V. Bezirk Köln-Leverkusen-
Rhein-Erftkreis

Herr Helge David Gilberg

LSVD Ortsverband Köln e.V.

Vor Eintritt in die Tagesordnung:

Die Vorsitzende, Frau Dr. Bürgermeister, begrüßt die Ausschussmitglieder, die Vertreterinnen und Vertreter der Verwaltung, die Presse sowie die Zuhörerinnen und Zuhörer.

Die Vorsitzende bittet Frau Beigeordnete Laugwitz-Aulbach evtl. Änderungen der Tagesordnung vorzutragen. Frau Beigeordnete Laugwitz-Aulbach erklärt, dass keine Ergänzungen vorliegen und bittet zu TOP 3.3 „Feststellung Jahresabschluss zum 31.08.2016 für die Bühnen der Stadt Köln“ um Erteilung des Rederechts für Herrn Dr. Müller, von der Firma Dornbach (Wirtschaftsprüfer).

Der Betriebsausschuss Bühnen erklärt sich mit der nachfolgenden Tagesordnung einverstanden.

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

1 Schwerpunktt Themen

2 Schriftliche Anträge

3 Allgemeine Vorlagen

3.1 Weitere Bestellung zum Betriebsleiter bei den Bühnen der Stadt Köln
3382/2018

3.2 Sicherung des Bühneninterims (Oper / Schauspiel / Tanz) 2019 bis 2022
3262/2018

3.3 Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.08.2016 für die Bühnen der Stadt
Köln
3142/2018

4 Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen gemäß § 60 Absatz 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

5 Mitteilungen des Eigenbetriebs

5.1 Bericht über die Sanierung der Bühnen am Offenbachplatz - Stand:
31.08.2018
3082/2018

5.2 Bericht über die Sanierung der Bühnen am Offenbachplatz - Stand:
30.09.2018
3279/2018

5.3 Stand des Vergabeverfahrens zum Abschluss eines Mietvertrages für die Bühnenwerkstätten
3552/2018

5.4 Orchesterprobenzentrum Stolberger Str. 3 in Köln
3522/2018

6 Schriftliche Anfragen

7 Mündliche Anfragen

II. Nichtöffentlicher Teil

8 Schriftliche Anträge

9 Allgemeine Vorlagen

10 Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen gemäß § 60 Absatz 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

11 Mitteilungen des Eigenbetriebs

12 Schriftliche Anfragen

13 Mündliche Anfragen

I. Öffentlicher Teil

1 Schwerpunktthemen

Zu diesem Punkt liegt nichts vor.

2 Schriftliche Anträge

Zu diesem Punkt liegt nichts vor.

3 Allgemeine Vorlagen

3.1 Weitere Bestellung zum Betriebsleiter bei den Bühnen der Stadt Köln 3382/2018

Der Betriebsausschuss Bühnen empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

Beschluss:

Der Rat bestellt Herrn Bernd Streitberger für die Zeit vom 01.01.2020 bis zum 31.12.2022 weiterhin zum Mitglied der Betriebsleitung der Bühnen der Stadt Köln.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt – bei Enthaltung der SPD-Fraktion.

3.2 Sicherung des Bühneninterims (Oper / Schauspiel / Tanz) 2019 bis 2022 3262/2018

Herr Wasserbauer, 46 – Bühnen, berichtet über die Ratsvorlage zur Sicherung des Bühneninterims bis Ende 2022. Er informiert, dass zwei wichtige Termine im 2. Quartal 2019 und im 4. Quartal 2022 (2. Quartal 2019, Abschluss der Entwurfsplanung und die Überprüfung der Zeitplanung; 4. Quartal 2022, die Schlüsselübergabe des sanierten Ensembles am Offenbachplatz) anstehen. Er weist darauf hin, dass das Staatenshaus über drei Spielstätten, mit 450, 230 und der Grotte mit 50 Sitzplätzen, verfüge und die Verwaltung mit kleineren und größeren Maßnahmen (Verbesserungen für die Bereiche Publikum, Bühnen sowie Backstage) dabei sei, die Attraktivität dieses Interimsstandortes für alle Beteiligten zu verbessern. Abschließend bittet er um die Fortsetzung des Spielbetriebes bis 2022 und um Kenntnisaufnahme der Zeitplanung der Sanierung am Offenbachplatz. Des Weiteren informiert er, dass die Interimskosten 28,19 Mio. Euro betragen, wofür keine Veränderung im Haushalt erforderlich sei, und dass das Interimscontrolling fortgesetzt werde.

Herr Dr. Elster bedankt sich für die übersichtliche und in sich stimmige Vorlage, die die Vorgaben der Haushaltsplanberatungen des Rates voll und ganz erfülle, sowie die erfreuliche Entwicklung der Interimsspielstätte.

Frau Stahlhofen bedankt sich für den Bericht, und bittet um Erläuterung, ob das „Kleine Haus“ auch zur Interimsstätte gehöre.

Herr Wasserbauer äußert, dass das „Kleine Haus“ laut der Vereinbarung nicht dazu gehöre.

Herr Wortmann fragt nach Teilübernahmen, die vor der Schlüsselübergabe in 2022 evtl. möglich seien.

Herr Streitberger, 46 – Bühnen, informiert, dass dies nicht möglich sei.

Herr Prof. Schäfer bedankt sich für die präzise und nachvollziehbare Vorlage, der er so zustimmen könne.

Der Betriebsausschuss Bühnen empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

Beschluss:

1. Der Rat stimmt der Verlängerung des Spielbetriebs der Bühnen im Interim in den Spielzeiten 2019/20, 2020/21 und 2021/22 sowie bis Dezember 2022 zzgl. Nachlaufkosten zu.
Oper und **Kinderoper** werden weiterhin das **Staatenshaus** in Köln Deutz bespielen.
Das **Schauspiel** wird den Spielbetrieb im **Depot** in Köln-Mülheim fortsetzen.
Die **Tanzgastspiele** werden im **Staatenshaus** und im **Depot** stattfinden.
2. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass ein konkreter Termin zur Übergabe des Ensembles am Offenbachplatz im IV. Quartal 2022 an die Sparten und ein neuer Kostenrahmen für die Sanierungsmaßnahme voraussichtlich erst im 1. Halbjahr 2019 belastbar dargestellt werden kann.
3. Der Interimsspielbetrieb der Bühnen Köln ist derzeit bis zum 31.08.2019 durch Ratsbeschlüsse abgesichert.
Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass die erforderlichen Mittel für die Verlängerung des Interims von Oper (Staatenshaus), Schauspiel (Depot) und Bühnenservice bis Dezember 2022 zzgl. Nachlaufkosten in der Mittelfristplanung des Wirtschaftsplanes der Bühnen bereits dem Grunde nach vorgesehen sind (1209/2018 – vom Rat beschlossen am 07.06.2018). Der Anteil des Interims am Betriebskostenzuschuss der Bühnen der Stadt Köln wird in Anlage 1 ausführlich hinsichtlich Zeitbezug und Verwendung dargestellt und beträgt 28,19 Mio. Euro.
Durch die Erhöhung des Betriebskostenzuschusses mittels jeweils für die Spielzeiten aufzustellenden Wirtschaftsplänen kommt es nicht zu negativen Veränderungen des Haushalts der Stadt Köln in den Jahren 2019 bis 2022 f.
4. Das etablierte Interimscontrolling wird mit der Maßgabe einer weiterhin sparsamen Bewirtschaftung des Interim fortgesetzt und der Betriebsausschuss Bühnen regelmäßig auf Basis von Controllingberichten informiert.
5. Der Rat ermächtigt und beauftragt die Betriebsleitung der Bühnen der Stadt Köln, im Rahmen des dem Beschlussvorschlag als Anlage 1 beigelegten Kostenplanes die entsprechenden Verträge abzuschließen. Soweit erforderlich werden die entsprechenden Bedarfsfeststellungsbeschlüsse hiermit gefasst. Ein Vergabevorbehalt wird nicht ausgesprochen.
6. Sollte die Inbetriebnahme und Wiedereröffnung des Ensembles am Offenbachplatz nicht zu Beginn der Spielzeit 2022/23 erfolgen können, wird die Betriebs-

leitung der Bühnen beauftragt, dem Betriebsausschuss Bühnen, dem Finanzausschuss und dem Rat rechtzeitig ein Anschluss- und Überbrückungskonzept für den Zeitraum bis zum Wiedereröffnungstermin vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

3.3 Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.08.2016 für die Bühnen der Stadt Köln 3142/2018

Herr Wasserbauer, 46 – Bühnen, berichtet über die Feststellung des Jahresabschlusses, und dass der Wirtschaftsplan von den vier gleichberechtigten Betriebsleitern unterzeichnet wurde. Er weist darauf hin, dass Herr Müller, Firma Dornbach, für evtl. Nachfragen zur Verfügung stehe.

Herr Sörries fragt, da der Jahresabschluss nicht fristgerecht zum Abschluss eines Jahres erstellt werde, ob es diesbezüglich keine rechtlichen Probleme gebe.

Herr Müller, Firma Dornbach, weist darauf hin, dass im Prüfbericht auf Seite 7 ein Hinweis dazu stehe, der wie folgt laute: „... da die Erstellung des Jahresabschlusses Auswirkungen auf den Sanierungsbetrieb, des nicht Stattfindens der Wiedereröffnung und des Interimsspielbetriebes vor dem Hintergrund der engen personellen Kapazitäten zu einer Verzögerung der Jahresabschlussarbeiten führten.“ D. h., dass die Interimslösungen so viele personelle Kapazitäten bei allen Beteiligten gebunden haben, dass die Aufstellung auch durch KHB später stattgefunden und die Firma Dornbach auch später geprüft habe. Er versichert, dass für den Jahresabschluss 2016/2017 bereits eine frühere Jahresabschlusserstellung veranlasst wurde. Er merkt an, dass der Jahresabschluss 2017/2018 dann wieder im Rhythmus der früheren Abschlüsse vorgelegt werden könne.

Herr Wortmann fragt nach der Sicherheit bzw. Laufzeiten der Zinsstände (z. B. für 10 Jahre usw.) für die gesamten Investments der Bühnen.

Herr Wasserbauer informiert, dass die Verwaltung die Zinsstände für 40 Jahre gesichert habe.

Der Betriebsausschuss Bühnen empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

Beschluss:

1. Der Rat der Stadt Köln stellt gem. § 4c der Betriebssatzung der Bühnen der Stadt Köln in Verbindung mit § 26 Abs. 1 der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (EigVO NRW) den Jahresabschluss zum 31.08.2016 sowie den Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 01.09.2015 bis 31.08.2016 mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk vom 17.05.2017 von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dornbach GmbH fest.
 - Der Bilanzgewinn für das Wirtschaftsjahr vom 01.09.2015 bis 31.08.2016 in Höhe von 12.042.494,23 € wird wie folgt verwendet:

Zuführung einer zweckgebundenen Rücklage Sanierung der Bühnen Köln	9.635.554,36 €
• Vortrag auf neue Rechnung	2.406.939,87 €

	12.042.494,23 €
	=====

2. Der Betriebsleitung wird Entlastung erteilt.

3. Dem Betriebsausschuss wird (gem. § 4 EigVO NRW) Entlastung erteilt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

4 Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen gemäß § 60 Absatz 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

Zu diesem Punkt liegt nichts vor.

5 Mitteilungen des Eigenbetriebs

5.1 Bericht über die Sanierung der Bühnen am Offenbachplatz - Stand: 31.08.2018 3082/2018

Der Betriebsausschuss Bühnen nimmt den Bericht zur Kenntnis.

5.2 Bericht über die Sanierung der Bühnen am Offenbachplatz - Stand: 30.09.2018 3279/2018

Herr Streitberger, 46 – Bühnen, berichtet, dass im September das letzte kritische Firmengespräch abgeschlossen wurde, in dem eine Vereinbarung über das wichtige Gewerk „Brandmeldesystem“ getroffen werden konnte. Er informiert, dass auf der Baustelle an der Bühnentechnik gearbeitet werde und es dort eine zeitliche Verzögerung gebe – statt Anfang, erst Mitte nächsten Jahres - .

Herr Dr. Elster bedankt sich für die transparente Darstellung. Er bittet um eine grobe Ablaufskizze nach der Schlüsselübergabe und welche Kosten und Risiken damit verbunden sein könnten.

Herr Streitberger betont, dass es ihm sehr wichtig sei, dass er hier nicht von Eröffnung, sondern von Fertigstellung spreche. Er sagt zu, dass er das gewünschte Konzept in ca. zwei Jahren zur Verfügung zu stellen könne.

Frau Palm fragt, ob Audiodeskriptions-Anlagen in der Oper und im Schauspielhaus vorgesehen worden seien.

Herr Streitberger informiert, dass sowohl für das Schauspielhaus als auch für die Oper Audiodeskriptions-Anlagen angeschafft werden sollen.

Der Betriebsausschuss Bühnen nimmt den Bericht zur Kenntnis.

5.3 Stand des Vergabeverfahrens zum Abschluss eines Mietvertrages für die Bühnenwerkstätten 3552/2018

Herr Streitberger berichtet, dass in der vergangenen Woche Bietergespräche stattgefunden haben und er aufgrund des laufenden Angebotsverfahrens keine weiteren Informationen geben könne. Er äußert zur zeitlichen Abfolge, dass am 6. Dezember ein finales Angebot abgegeben werden müsse, dass dann durch die Verwaltung mit drei Kriterien (Mietpreis – Gewichtung 40 %, verkehrliche Situation – Gewichtung 30 %, Funktionalität des Grundrisses – Gewichtung 30 %) geprüft werde. Er bittet darum, dass sobald die Vorlage vorliege, der Ausschuss entscheidungsfähig sei.

Der Betriebsausschuss Bühnen nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

5.4 Orchesterprobenzentrum Stolberger Str. 3 in Köln 3522/2018

Herr Dr. Elster bedankt sich für das Erfolgskonzept fragt, ob es überhaupt noch Tage außerhalb der Sommerferien gebe, an denen das Orchesterprobenzentrum vermietbar wäre.

Herr Kröhne, 46 – Bühnen, berichtet, dass das Gürzenich-Orchester immer den ersten Zugriff habe und durch die langfristige Planung des Orchester könne auf Nachfrage jeder in das Probenzentrum. Er könne zum jetzigen Zeitpunkt keine Auskunft über Leerstände geben, da sie ihm nicht bekannt seien.

Der Betriebsausschuss Bühnen nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

6 Schriftliche Anfragen

Zu diesem Punkt liegt nichts vor.

7 Mündliche Anfragen

Zu diesem Punkt liegt nichts vor.

Die Vorsitzende, Frau Dr. Bürgermeister, schließt die öffentliche Sitzung.

gez. Dr. Eva Bürgermeister
(Vorsitzende)

gez. Ulrike Kleindienst
(Schriftführerin)